



**Jahresbericht
zum 31. Dezember 2023**

Frankfurter Stiftungsfonds



Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht	6
Vermögensaufstellung.....	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung.....	12
Entwicklung des Sondervermögens	17
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	22
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	27
Anhang zum Jahresbericht	33
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	53

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und qualifiziert gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die Anlagestrategie berücksichtigt neben üblichen Finanzdaten auch Nachhaltigkeitskriterien, deren umfassende Erläuterung dem Anhang dieses Jahresberichts zu entnehmen ist.

Die Investmentstrategie des Frankfurter Stiftungsfonds besteht aus drei Ertragssäulen: Die erste Säule setzt sich aus einem Basisportfolio aus Value-Aktien zusammen, die zweite verfolgt Volatilitätsstrategien und die dritte bedient sich Makrotrades. Ziel ist auf Ebene des Gesamtportfolios eine möglichst konstante und risikoadjustierte Rendite zu erwirtschaften, wobei die Nutzung der drei Ertragssäulen im Vergleich zu weniger diversifizierten Portfolios in den Abwärts- und Seitwärtsmärkten zu einer überdurchschnittlichen und in Aufwärtsmärkten zu einer leicht abgeschwächten Wertentwicklung führen sollte.

Der Fonds kann zur Erreichung seines Anlageziels in die nach KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände investieren. Hierzu zählen insbesondere fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Wandelanleihen, Optionsanleihen, Genussscheine, Zerobonds, Geldmarktinstrumente sowie Zertifikate und Derivate auf Anlagen, denen Aktien, Anleihen oder im zulässigen Rahmen Rohstoffindizes zugrunde liegen. Für die verzinslichen Anlagen obliegt die Auswahl der Emittenten dem Portfoliomanagement und ist nicht an ein Mindestrating einer Ratingagentur gebunden, sodass auch der Erwerb von Anleihen ohne Rating möglich ist. Außerdem ist es dem Fonds erlaubt, zur Absicherung des Vermögens oder zum effizienten Portfoliomanagement jederzeit in Derivate zu investieren. Für Rechnung des Sondervermögens können Terminkontrakte, Swaps, und Optionen auf Währungen zur Absicherung gegen Kurs- und Währungsrisiken gekauft oder verkauft werden. Daneben kann der Fonds durch diese Geschäfte Währungspositionen gegenüber der Basiswährung oder einer Drittwährung aufbauen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2023 in EUR

	Kurswert 31.12.2023	%-Anteil zum 31.12.2023	Kurswert 31.12.2022	%-Anteil zum 31.12.2022
Aktien	9.670.015,30	59,79	7.932.315,12	38,32
Anleihen	4.266.558,97	26,38	5.019.267,51	24,25
Zertifikate	1.497.500,00	9,26	1.797.276,00	8,68
Sonstige Beteiligungswertpapiere	123.603,06	0,76	138.310,91	0,67
Derivate	0,00	0,00	4.826,94	0,02
Bankguthaben	638.469,60	3,94	5.825.116,98	28,14
Sonstige Vermögensgegenstände	15.873,91	0,10	21.616,35	0,11
Verbindlichkeiten u. sonstige Vermögensminderungen	-37.805,49	-0,23	-39.935,15	-0,19
Fondsvermögen	16.174.215,35	100,00	20.698.794,66	100,00

Frankfurter Stiftungsfonds

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Zu Beginn des Berichtszeitraumes 2023 war die Inflation ein bedeutendes Thema für die Finanzmärkte. Diese rührte noch aus den enormen Fiskalprogrammen des Vorjahres, Denn sowohl die Zentralbank der USA als auch die EZB reagierten immer wieder durch Zinserhöhungen hierauf. So stiegen zwischen Januar und Oktober des Jahres die 5-Jahres-US Fed Leitzinsen von etwa 3,5% auf 5,0%. In diesen Zeitraum kollabierten drei mittelgroße US Banken – die Silvergate Bank, die Signature Bank sowie die Silicon Valley Bank. Insbesondere in der USA rief dies die Regulierungsbehörden auf den Plan, die nun tätig wurden, um eine globale Ausbreitung zu verhindern. Gleichwohl stiegen die globalen Aktienmärkte, wobei es zeitweise zu kleinen Aussetzern kam.

Insgesamt entwickelten sich die Leitindizes bzw. der Euro/Dollar im Berichtszeitraum wie folgt:

Dax	MDAX	Euro Stoxx 50	DJIA	NIKKEI	HangSeng	MSCI World	EUR/USD
19,07%	6,52%	17,25%	13,74 %	30,13%	-15,38%	21,55%	3,48%

Zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2023 war das Vermögen des Frankfurter Stiftungsfonds zu 26,47% in Renten und zu 59,79% in Aktien investiert.

Auf der Rentenseite entfielen 46,4% auf Emittenten aus Deutschland, 48,5% auf Emittenten aus den USA und 5,2% auf Emittenten aus Irland. In den übrigen Asset-Gruppen wurden 45,1% in deutsche bzw. zu 23,0% in US-amerikanische und zu 6,0% in französische Titel investiert. 22,8% der Aktien stammen aus der Finanzbranche, gefolgt von 18,2% Technologie und 16,8 % Gesundheitswesen.

Hinsichtlich der Auswahl der Aktientitel im Frankfurter Stiftungsfonds gilt Folgendes:

„Margin of Safety“: Die Sicherheitsmarge

Eine hohe Sicherheitsmarge ist beim Kauf einer Aktie für uns sehr wichtig. Der Einstandspreis muss deutlich unter dem von uns berechneten inneren Wert liegen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn nervöse Aktionäre Phasen niedriger Börsenkurse bewirken und so für „Ausverkaufspreise“ sorgen. Wir verkaufen, wenn der von uns berechnete faire Wert überschritten wird.

„Business Owner“-Konzept

Unser Selbstverständnis ist das eines langfristig denkenden Unternehmensmitteigentümers. Investiert wird nur dann, wenn das Unternehmen durch seine Strategie, sein Management, seine Produkte oder Dienstleistungen überzeugt. Bevorzugt investieren wir daher in Aktien, in denen die Eigentümer selbst wesentlich in der Gesellschaft engagiert sind beziehungsweise einen entscheidenden Einfluss in Vorstand oder Aufsichtsrat haben. Dies reduziert die so genannten Principal/Agent-Konflikte entscheidend. Nur bei inhaberkontrollierten Aktiengesellschaften sind die Manager auch gleichzeitig die Nutznießer bzw. Leidtragenden der getroffenen Entscheidungen. Daher findet man meistens eine ausgesprochen risikoaverse Investitions- und Managementstrategie vor. Gleichzeitig führt dies auch zu einer nachhaltigen Forschungs- und Entwicklungspolitik und einem antizyklischen Investitionsverhalten.

„Economic Moat“: Der wirtschaftliche Burggraben

Das richtige Unternehmen für unser Investment verfügt über eine Marktposition mit dauerhaften Wettbewerbsvorteilen. Je ausgeprägter die strukturellen Wettbewerbsvorteile zwischen dem eigenen Geschäft und dem der Wettbewerber sind, umso herausragender und damit dauerhaft ertragreicher ist die Marktstellung des Unternehmens. Wir achten darauf, schwerpunktmäßig in so genannte „Beautiful Businesses“ zu investieren. Die Kunden sind oft Stammkunden, denn sie vertrauen Marke und Unternehmen. Die Marktstellung des Unternehmens ist eindeutig marktführend.

„Mr. Market“: Die Psychologie der Börse

Der Ur-Vater des Value-Investing, Benjamin Graham, erfand die Symbolfigur des manisch depressiven „Mr. Market“. Märkte sind anfällig für Schwankungen. Die oft beschriebenen „effizienten Märkte“ existieren nur zeitweise. Als Value-Investoren sind wir bestrebt, Preisschwankungen zu unseren Gunsten zu nutzen. Wenn andere Anleger nach noch höheren Gewinnen streben werden, verkaufen wir; haben andere Marktteilnehmer Angst und trennen sich von ihren Investments, dann sind wir bei guten und unterbewerteten Unternehmen auf der Käuferseite. Die Launen von „Mr. Market“ sind unserer Ansicht nach messbar.

Frankfurter Stiftungsfonds

Mit diesen Launen beschäftigt sich die Verhaltensökonomie (engl. Behavioral Finance). Sie ist das Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, das sich akademisch mit dem menschlichen Verhalten im wirtschaftlichen Sinne beschäftigt. Der Schwerpunkt der Untersuchungen zum Behavioral Finance liegt auf dem irrationalen Verhalten auf den Finanz- und Kapitalmärkten. Bei eindeutigen Signalen hedgen wir zeitweise unsere Aktienpositionen aktiv mit liquiden Futures oder Optionen, z. B. auf den DAX oder den EURO STOXX 50. Ziel ist die Absicherung der Aktienquote.

Modern Value: Fokus auf „Bewährte Gewinner“

Dabei definieren wir „Bewährte Gewinner“ als Qualitätsunternehmen (wunderbare Firmen), die mit einer erfolgreichen Historie bewiesen haben, dass das Geschäftsmodell seit vielen Jahren hohe und stabile Renditen auf das eingesetzte Kapital bei überdurchschnittlichem und konsistentem Wachstum unseren Anforderungen genügt. Zudem sollen „Bewährte Gewinner“ eine hohe Prognostizierbarkeit aufweisen und das Management sichtbar bewiesen haben, dass es den Aktionärswert durch talentiertes operatives Management und wertschaffende Kapitalallokation deutlich gesteigert hat. Diese Unternehmen haben den großen Vorteil, dass es keinem aktiven Eingriff unsererseits Bedarf, um eine überdurchschnittliche Investmentrendite zu erwirtschaften und wir so regelmäßig auch größere Unternehmen finden, die eine hohe tägliche Handelbarkeit der Aktien ermöglichen und so unsere Liquiditätskriterien erfüllen helfen.

Wesentliche Risiken

- *Kontrahentenrisiken:* Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- *Kreditrisiken:* Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- *Operationelle Risiken und Verwahrrisiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen o.ä. negativ beeinflusst werden.
- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Risiko von negativen Habenzinsen:* Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.
- *Marktrisiken:* Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.
- *Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften:* Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind verschiedenen Risiken ausgesetzt. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrunde liegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen

Frankfurter Stiftungsfonds

oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

- *Währungsrisiko*: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.
- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile*: Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.
- *Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)*: Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

Eine Darstellung aller mit dem Fonds verbundenen Risiken kann dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses aller Anteilklassen während des Berichtszeitraums waren jeweils realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Aktien.

Frankfurter Stiftungsfonds

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 betrug die Wertentwicklung -0,04% in der Anteilklasse A, -0,04% in der Anteilklasse G, -0,04% in der Anteilklasse I, -0,44% in der Anteilklasse R und -0,02% in der Anteilklasse S¹.

Wichtige Hinweise

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Sondervermögens an die Baader Bank AG ausgelagert.

Zum Berichtsstichtag war die Anteilklasse CHF des Sondervermögens nicht aktiv.

Grevenmacher, den 11. April 2024

Der Vorstand der Axxion S.A.

¹ Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2023

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	16.212.020,84	100,23
1. Aktien	9.670.015,30	59,79
Belgien	452.755,00	2,80
Bundesrep. Deutschland	3.166.020,60	19,57
Frankreich	966.439,00	5,98
Großbritannien	521.961,55	3,23
Israel	283.381,13	1,75
Italien	793.782,00	4,91
Luxemburg	399.751,78	2,47
Niederlande	635.630,00	3,93
Norwegen	756.589,32	4,68
Schweiz	50.230,24	0,31
USA	1.643.474,68	10,16
2. Anleihen	4.266.558,97	26,38
< 1 Jahr	2.069.313,50	12,79
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	2.197.245,47	13,58
3. Zertifikate	1.497.500,00	9,26
Euro	1.497.500,00	9,26
4. Sonstige Beteiligungswertpapiere	123.603,06	0,76
Schweizer Franken	123.603,06	0,76
5. Bankguthaben	638.469,60	3,94
6. Sonstige Vermögensgegenstände	15.873,91	0,10
II. Verbindlichkeiten	-37.805,49	-0,23
III. Fondsvermögen	16.174.215,35	100,00

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	15.557.677,33	96,19	
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	13.169.900,29	81,43	
Aktien										
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	1.700	1.700		EUR	241,9500	411.315,00	2,54
AMADEUS FIRE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005093108		STK	3.200	2.300		EUR	123,0000	393.600,00	2,43
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251		STK	7.750	1.500		EUR	58,4200	452.755,00	2,80
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	400	400		EUR	681,7000	272.680,00	1,69
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16	NL0011872643		STK	8.500	8.500		EUR	42,7000	362.950,00	2,24
Diasorin S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003492391		STK	3.800	2.800		EUR	93,2400	354.312,00	2,19
Highlight Communications AG Inhaber-Aktien SF 1	CH0006539198		STK	18.467		81.252	EUR	2,7200	50.230,24	0,31
INTERSHOP Communications AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A254211		STK	199.836			EUR	2,1000	419.655,60	2,59
Nexus AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005220909		STK	6.250		2.750	EUR	58,2000	363.750,00	2,25
PNE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0JBPG2		STK	30.000		60.000	EUR	13,8400	415.200,00	2,57
Recordati - Ind.Chim.Farm. SpA Azioni nom. EO -,125	IT0003828271		STK	9.000	9.000		EUR	48,8300	439.470,00	2,72
Sartorius Stedim Biotech S.A. Actions Port. EO -,20	FR0013154002		STK	1.450	1.450		EUR	239,5000	347.275,00	2,15
SCOR SE Act.au Porteur EO 7,8769723	FR0010411983		STK	23.400	6.000	2.600	EUR	26,4600	619.164,00	3,83
secunet Security Networks AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007276503		STK	750			EUR	146,0000	109.500,00	0,68
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78		STK	6.200	6.200		EUR	43,8550	271.901,00	1,68
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	GB00B24CGK77		STK	4.000	4.000		GBP	54,2000	250.060,55	1,55
Aker Horizons ASA Navne-Aksjer NOK 1	NO0010921232		STK	450.000	450.000		NOK	4,3560	174.723,01	1,08
Storebrand ASA Navne-Aksjer NOK 5	NO0003053605		STK	72.500	72.500		NOK	90,0400	581.866,31	3,60
Sarine Technologies Ltd. Registered Shares o.N.	IL0010927254		STK	1.311.200		688.800	SGD	0,3150	283.381,13	1,75
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	2.450	2.450		USD	139,6900	309.761,96	1,92
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	1.200			USD	151,9400	165.025,12	1,02
Becton, Dickinson & Co. Registered Shares DL 1	US0758871091		STK	850	340		USD	243,8300	187.587,00	1,16
Charter Communications Inc. Reg. Sh. Class A DL-,001	US16119P1084		STK	400	160		USD	388,6800	140.717,74	0,87
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	1.600	200	300	USD	376,0400	544.566,23	3,37
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054		STK	3.100	3.750	650	USD	105,4300	295.816,63	1,83
Verzinsliche Wertpapiere										
0,5500 % Bayerische Landesbank Öff.Pfandbr.v.15(24)	DE000BLB29P5		EUR	650			%	97,5280	633.932,00	3,92
1,6250 % Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2019(24)	XS1956014531		EUR	220			%	99,1800	218.196,00	1,35
0,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H339 v.19(24)	XS2080581189		EUR	700			%	96,6880	676.816,00	4,18
1,7500 % Sixt SE MTN v.2020(2024/2024)	DE000A3H2UX0		EUR	550			%	98,2490	540.369,50	3,34
0,1250 % Thermo Fisher Scientific Inc. EO-Notes 2019(19/25)	XS2058556296		EUR	500			%	96,2020	481.010,00	2,97
3,0000 % Pfizer Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US717081EA70		USD	895			%	96,4380	781.210,21	4,83
Zertifikate										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0		STK	25.000		7.800	EUR	59,9000	1.497.500,00	9,26
Sonstige Beteiligungswertpapiere										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048		STK	470			CHF	244,5000	123.603,06	0,76
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	1.988.025,26	12,29	
Aktien										
DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SUL5		STK	9.000	4.700		EUR	24,2000	217.800,00	1,35
EQS Group AG z.Verkauf eing.Namens-Aktien	DE000A3EX2E7		STK	18.000	18.000		EUR	40,0000	720.000,00	4,45
SMT Scharf AG Namens-Aktien o.N.	DE000A3DRAE2		STK	18.000			EUR	6,4000	115.200,00	0,71
Verzinsliche Wertpapiere										
3,0000 % INTERSHOP Communications AG O.Anl.v.20(2025)mO(A0EPUH)	DE000A254UA1		EUR	108			%	121,8268	131.572,94	0,81
2,4500 % Apple Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US037833BZ29		USD	930			%	95,4510	803.452,32	4,97

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Nichtnotierte Wertpapiere							EUR	399.751,78	2,47
Aktien									
AOC Value S.A.S.	NAV004205460		STK	10.000			39,9752	399.751,78	2,47
Summe Wertpapiervermögen							EUR	15.557.677,33	96,19
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	638.469,60	3,94
Kassenbestände							EUR	638.469,60	3,94
Verwahrstelle									
			AUD	4.766,55				2.942,71	0,02
			CAD	383,75				263,45	0,00
			CHF	577,74				621,42	0,00
			DKK	28.208,35				3.784,32	0,02
			EUR	552.754,30				552.754,30	3,42
			GBP	4.151,42				4.788,31	0,03
			HKD	8.853,34				1.026,15	0,01
			JPY	760.275,01				4.878,25	0,03
			KRW	1.142,00				0,80	0,00
			NOK	11.133,62				992,40	0,01
			NZD	317,76				182,01	0,00
			SEK	10.595,42				951,76	0,00
			SGD	25.046,20				17.184,36	0,10
			TRY	497,49				15,23	0,00
			USD	53.121,82				48.080,57	0,30
			ZAR	71,90				3,56	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	15.873,91	0,10
Zinsansprüche								15.362,30	0,10
Dividendenansprüche								511,61	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-37.805,49	-0,23
Verwaltungsvergütung								-13.938,82	-0,09
Verwahrstellenvergütung								-678,57	0,00
Prüfungskosten								-12.250,88	-0,07
Sonstige Kosten								-10.937,22	-0,07
Fondsvermögen							EUR	16.174.215,35	100,00¹⁾
Frankfurter Stiftungsfonds A									
Anzahl Anteile							STK	5	
Anteilwert							EUR	102.704,62	

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Frankfurter Stiftungsfonds G									
Anzahl Anteile							STK	505	
Anteilwert							EUR	8.749,07	
Frankfurter Stiftungsfonds I									
Anzahl Anteile							STK	17	
Anteilwert							EUR	85.912,52	
Frankfurter Stiftungsfonds R									
Anzahl Anteile							STK	108.290	
Anteilwert							EUR	83,83	
Frankfurter Stiftungsfonds S									
Anzahl Anteile							STK	8	
Anteilwert							EUR	88.135,19	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
 Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.12.2023	
Australische Dollar	(AUD)	1,6197800	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	(CAD)	1,4566600	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9297100	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4540000	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8669900	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	8,6277000	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	155,8500000	= 1 Euro (EUR)
Südkoreanische Won	(KRW)	1426,5400000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,2189000	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	(NZD)	1,7458000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,1324000	= 1 Euro (EUR)
Singapur-Dollar	(SGD)	1,4575000	= 1 Euro (EUR)
Türkische Lira	(TRY)	32,6577000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1048500	= 1 Euro (EUR)
Südafr.Rand	(ZAR)	20,2107000	= 1 Euro (EUR)

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Autodesk Inc. Registered Shares o.N.	US0527691069	STK		1.450	
Modern Times Group MTG AB Namn-Aktier B SK 2,5	SE0018012494	STK		50.000	
Verisign Inc. Registered Shares DL -,001	US92343E1029	STK		400	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
EQS Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0005494165	STK		20.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.22/05 f.17.05.23	DE0001030849	EUR	800	800	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.22/06 f.21.06.23	DE0001030856	EUR	800	800	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.22/07 f.19.07.23	DE0001030864	EUR	800	800	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.22/08 f.23.08.23	DE0001030872	EUR	800	800	
5,0000 % Deutsche Bildung Studienfonds Anleihe v.2013(2023)	DE000A1YCC86	EUR		400	
1,5000 % Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2018(23)	XS1910851242	EUR		400	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): S+P 500)		EUR			3.963,67
Währungsterminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)		EUR			880,20

Frankfurter Stiftungsfonds A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	647,43
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	3.167,94
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.119,43
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	1.480,27
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.537,68
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	212,30

Summe der Erträge	EUR	8.165,05
--------------------------	------------	-----------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-30,94
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.250,87
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-100,41
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-643,65
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.406,85

Summe der Aufwendungen	EUR	-6.432,72
-------------------------------	------------	------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.732,33
--------------------------------------	------------	-----------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	31.642,78
2. Realisierte Verluste	EUR	-13.334,83

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	18.307,95
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	20.040,28
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-5.206,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-15.049,82

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-20.255,89
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-215,61
--	------------	----------------

Frankfurter Stiftungsfonds G

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	5.670,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	27.740,47
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	9.787,01
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	12.938,44
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	13.505,37
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	1.748,44

Summe der Erträge	EUR	71.390,30
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-272,28
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-37.211,85
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-878,23
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.630,47
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-12.254,93

Summe der Aufwendungen	EUR	-56.247,76
-------------------------------	------------	-------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	15.142,54
--------------------------------------	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	278.919,91
2. Realisierte Verluste	EUR	-118.068,22

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	160.851,69
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	175.994,23
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-170.120,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-42.411,39

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-212.531,81
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-36.537,58
--	------------	-------------------

Frankfurter Stiftungsfonds I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	1.902,32
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	9.306,17
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	3.283,28
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	4.340,50
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.530,68
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	586,57

Summe der Erträge	EUR	23.949,52
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-91,34
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-12.475,64
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-294,62
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.888,85
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.111,21

Summe der Aufwendungen	EUR	-18.861,66
-------------------------------	------------	-------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	5.087,86
--------------------------------------	------------	-----------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	93.574,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-39.613,02

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	53.961,42
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	59.049,28
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-40.157,54
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-20.228,88

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-60.386,42
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.337,14
--	------------	------------------

Frankfurter Stiftungsfonds R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	11.685,76
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	57.167,65
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	20.163,33
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	26.655,19
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	27.837,48
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	3.583,31

Summe der Erträge	EUR	147.092,72
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-561,37
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-112.895,18
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.809,40
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.599,80
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-25.239,98

Summe der Aufwendungen	EUR	-152.105,73
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentliches Nettoergebnis

EUR	-5.013,01
------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	575.015,61
2. Realisierte Verluste	EUR	-243.429,47

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	331.586,14
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	326.573,13
------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-338.103,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-195.932,09

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-534.035,76
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-207.462,63
--	------------	--------------------

Frankfurter Stiftungsfonds S

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	879,01
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	4.300,22
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.517,19
4. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	2.005,74
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.093,59
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	403,07

Summe der Erträge	EUR	11.198,82
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-42,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-5.765,27
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-136,14
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-872,82
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.899,84

Summe der Aufwendungen	EUR	-8.716,28
-------------------------------	------------	------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	2.482,54
------------	-----------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	43.239,08
2. Realisierte Verluste	EUR	-18.304,17

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	24.934,91
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	27.417,45
------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	5.462,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-33.363,40

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-27.901,20
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-483,75
--	------------	----------------

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds A

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00

2. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-5.206,07
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-15.049,82

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	2023	
EUR		513.841,40
EUR		0,00
EUR		-215,61
EUR		513.625,79

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds G

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr

2023	
EUR	5.507.554,21

2. Mittelzufluss (netto)

EUR	-198.594,50
EUR	-879.117,25

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

EUR	0,00
-----	------

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

EUR	-879.117,25
-----	-------------

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

EUR	23.005,01
-----	-----------

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-36.537,58
-----	------------

davon nicht realisierte Gewinne

EUR	-170.120,42
-----	-------------

davon nicht realisierte Verluste

EUR	-42.411,39
-----	------------

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	4.416.309,89
-----	--------------

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds I

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2023</u>
	EUR	1.543.739,09
	EUR	-60.840,53
	EUR	0,00
	EUR	0,00
	EUR	-1.337,14
	EUR	-40.157,54
	EUR	-20.228,88
	EUR	<u>1.481.561,42</u>

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds R

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr

	<u>2023</u>
EUR	12.420.340,26

2. Mittelzufluss (netto)

EUR	-466.554,47
EUR	-2.755.491,43

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

EUR	527.343,05
-----	------------

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

EUR	<u>-3.282.834,48</u>
-----	----------------------

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

EUR	87.164,23
-----	-----------

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-207.462,63
-----	-------------

davon nicht realisierte Gewinne

EUR	-338.103,67
-----	-------------

davon nicht realisierte Verluste

EUR	-195.932,09
-----	-------------

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	<u>9.077.995,96</u>
-----	---------------------

Frankfurter Stiftungsfonds S

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

Frankfurter Stiftungsfonds

2023

EUR	713.319,70
EUR	-28.113,67
EUR	0,00
EUR	-483,75
EUR	684.722,28

EUR 0,00

EUR 0,00

EUR 5.462,20

EUR -33.363,40

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	67.081,65	13.413,65
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	47.041,37	9.406,39
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	20.040,28	4.007,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	67.081,65	13.413,65
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	67.081,65	13.413,65
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2023 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds G

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	278.380,61	551,49
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	102.386,38	202,84
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	175.994,23	348,66
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	54.755,19	108,47
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	54.755,19	108,47
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	223.625,42	443,02
1. Zwischenausschüttung	EUR	181.355,56	359,28
2. Endausschüttung	EUR	42.269,86	83,74

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2023 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	75.020,23	4.350,26
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	12.208,11	707,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	59.049,28	3.424,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	3.762,84	218,20
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	75.020,23	4.350,26
1. Zwischenausschüttung	EUR	60.840,53	3.528,01
2. Endausschüttung	EUR	14.179,70	822,25

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2023 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds R

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	461.314,58	4,26
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	4.136,50	0,04
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	326.573,13	3,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	130.604,95	1,21
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	461.314,58	4,26
1. Zwischenausschüttung	EUR	374.682,73	3,46
2. Endausschüttung	EUR	86.631,85	0,80

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2023 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds S

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	34.666,98	4.462,22
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	3.664,29	471,66
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	27.417,45	3.529,08
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	3.585,24	461,48
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung ²⁾	EUR	34.666,98	4.462,22
1. Zwischenausschüttung	EUR	28.113,67	3.618,70
2. Endausschüttung	EUR	6.553,31	843,52

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2023 berechnet.

2) Bei den für die Gesamtausschüttung angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge (inkl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	5	EUR	470.784,79	EUR	94.138,13
31.12.2021	Stück	5	EUR	521.448,27	EUR	104.268,80
31.12.2022	Stück	5	EUR	513.841,40	EUR	102.747,73
31.12.2023	Stück	5	EUR	513.625,79	EUR	102.704,62

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds G

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	727	EUR	6.509.398,88	EUR	8.959,46
31.12.2021	Stück	634	EUR	6.111.915,66	EUR	9.635,87
31.12.2022	Stück	604	EUR	5.507.554,21	EUR	9.116,29
31.12.2023	Stück	505	EUR	4.416.309,89	EUR	8.749,07

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds I

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	14	EUR	1.277.664,48	EUR	89.209,92
31.12.2021	Stück	18	EUR	1.726.508,95	EUR	94.629,16
31.12.2022	Stück	17	EUR	1.543.739,09	EUR	89.518,07
31.12.2023	Stück	17	EUR	1.481.561,42	EUR	85.912,52

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds R

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	153.192	EUR	13.485.600,19	EUR	88,03
31.12.2021	Stück	140.876	EUR	13.114.056,77	EUR	93,09
31.12.2022	Stück	141.613	EUR	12.420.340,26	EUR	87,71
31.12.2023	Stück	108.290	EUR	9.077.995,96	EUR	83,83

Frankfurter Stiftungsfonds

Frankfurter Stiftungsfonds S

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	4	EUR	381.904,45	EUR	91.605,77
31.12.2021	Stück	7	EUR	656.903,44	EUR	97.045,86
31.12.2022	Stück	8	EUR	713.319,70	EUR	91.816,15
31.12.2023	Stück	8	EUR	684.722,28	EUR	88.135,19

Frankfurter Stiftungsfonds

Anteilklassen im Überblick

Frankfurter Stiftungsfonds

Merkmal	Anteilklasse A	Anteilklasse G	Anteilklasse I	Anteilklasse R	Anteilklasse S	Anteilklasse CHF *
Wertpapierkennnummer	A2JJZ3	A2DTMS	A2DTMP	A2DTMN	A2DTMR	A2N66E
ISIN-Code	DE000A2JJZ37	DE000A2DTMS5	DE000A2DTMP1	DE000A2DTMN6	DE000A2DTMR7	DE000A2N66E2
Anteilklassenwährung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Schweizer Franken
Erstausgabepreis	100.000,- EUR	10.000,- EUR	100.000,- EUR	100,- EUR	100.000,- EUR	100,- CHF
Erstausgabedatum	2. Mai 2018	1. September 2017	1. September 2017	1. September 2017	8. Oktober 2018	15. April 2019
Ertragsverwendung	ausschüttend (einmal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	ausschüttend (viermal pro Jahr)	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	keiner	bis zu 5,00%	bis zu 5,00%	bis zu 5,00%	keiner	bis zu 5,00%
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	100.000,- EUR	10.000,- EUR	100.000,- EUR	keine	50.000,- EUR	keine
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85%)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 1,25% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 0,85% p.a.)	bis zu 1,50% p.a. (derzeit: bis zu 1,25% p.a.)

* Die Anteilklasse CHF ist zum Berichtsstichtag nicht aktiv.

Anhang zum Jahresbericht

zum 31. Dezember 2023

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nichts anderes angegeben ist.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nichts anderes angegeben ist.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

Frankfurter Stiftungsfonds

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

j) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 29. Dezember 2023 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 29. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2023 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den Basisinformationsblättern entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 8 entnommen werden.

Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des Sondervermögens eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,50% des Durchschnittswertes des Sondervermögens. Der Durchschnittswert des Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Die Gesellschaft kann sich zur Umsetzung der Anlageziele eines Portfoliomanagers bedienen. Der Portfoliomanager erhält in diesem Fall bis zu 0,05% des Durchschnittswertes des Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird durch die vorstehend genannte Verwaltungsvergütung abgegolten.

Die Gesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften für Rechnung des Sondervermögens eine marktübliche Vergütung in Höhe von maximal einem Drittel der Bruttoerträge aus diesen Geschäften. Die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften entstandenen Kosten einschließlich der an Dritte zu zahlenden Vergütungen trägt die Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann sich bei der Umsetzung des Anlagekonzeptes einer Beratungs- oder Asset Management Gesellschaft bedienen. Die Vergütung der Beratungs- oder Asset Management Gesellschaft wird von der Verwaltungsvergütung gem. Absatz 1 abgedeckt.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,03% des Durchschnittswertes des Fonds, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 5 – Performance Fee

Die Gesellschaft kann für die Verwaltung des Fonds zusätzlich zu den Vergütungen gemäß Erläuterung 3 je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 15% des Betrages erhalten, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der vorangegangenen fünf Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), dies allerdings nur, soweit der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode darüber hinaus den Anteilwert am Anfang der Abrechnungsperiode um 3% übersteigt („Hurdle Rate“) und jedoch insgesamt höchstens bis zu 10% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den bewertungstäglichen Werten innerhalb der Abrechnungsperiode errechnet wird. Existieren für das Sondervermögen weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt. In der ersten Abrechnungsperiode nach Auflegung des Sondervermögens tritt an die Stelle der High Water Mark der Anteilwert zu Beginn der ersten Abrechnungsperiode.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines Kalenderjahres. Die erste Abrechnungsperiode beginnt mit der Auflegung des Sondervermögens und endet erst am zweiten 31. Dezember, der der Auflegung folgt.

Die Anteilwertentwicklung ist nach der BVI-Methode² zu berechnen.

² Eine Erläuterung der BVI-Methode wird auf der Homepage des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. veröffentlicht (www.bvi.de).

Frankfurter Stiftungsfonds

Entsprechend dem Ergebnis einer täglichen Berechnung wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Vergütung im Sondervermögen je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst. Aufgelöste Rückstellungen fallen dem Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 6 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen und Optionsprämien, Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften – soweit sie auf diese Anteilklassen entfallen – innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus.

Realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit möglich. Bei der Gutschrift von Ausschüttungen können zusätzliche Kosten entstehen.

Bei thesaurierenden Anteilklassen werden die auf diese Anteilklassen entfallenden Erträge nicht ausgeschüttet, sondern im Fonds wiederangelegt (Thesaurierung).

Nach Maßgabe der Gesellschaft werden die Erträge der Anteilklassen A, G, I, R und S ausgeschüttet. Für die Anteilklasse A ist eine einmalige Ausschüttung pro Jahr vorgesehen, die übrigen Anteilklassen I, G, R und S schütten viermal jährlich aus.

Für die zum Berichtsstichtag noch nicht aktive Anteilklasse CHF ist grundsätzlich eine Thesaurierung der Erträge vorgesehen.

Erläuterung 7 – Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 65.399,25 EUR
Vertragspartner für derivative Geschäfte: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 96,19%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): 0,00%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem „qualifizierten Ansatz“ ermittelt:

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	63,37%
größter potenzieller Risikobetrag	71,63%
kleinster potenzieller Risikobetrag	47,67%
Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,004

Frankfurter Stiftungsfonds

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens³:

50%	Solactive Europe 600 Index
40%	Solactive GBS Developed markets Large & Mid Cap USD Index PR
10%	Solactive Global Corporate Index

Parameter, die zur „Value at Risk“-Berechnung herangezogen wurden

Kalkulationsmodell	Historische Simulation
Konfidenzniveau	99%
Unterstellte Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Erläuterung 8 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
Frankfurter Stiftungsfonds A	5	102.704,62 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds G	505	8.749,07 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds I	17	85.912,52 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds R	108.290	83,83 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds S	8	88.135,19 EUR

Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
Frankfurter Stiftungsfonds A	1,27%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds G	1,26%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds I	1,27%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds R	1,66%	0,00%
Frankfurter Stiftungsfonds S	1,27%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den Basisinformationsblättern als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

³ Die Solactive AG ("Solactive") ist der Lizenzgeber von „Solactive GBS Developed Markets Large & Mid Cap“ und „Solactive United States Technology 100“ (die "Indizes"). Die Finanzinstrumente, die auf den Indizes basieren, werden von Solactive in keiner Weise gesponsert, unterstützt, promotet oder verkauft und Solactive gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen, Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf:

(a) die Ratsamkeit einer Investition in die Finanzinstrumente; (b) die Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes; und/oder (c) die Ergebnisse, die eine natürliche oder juristische Person durch die Verwendung der Indizes erzielt werden. Solactive übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen in Bezug auf die Indizes.

Ungeachtet der Verpflichtungen der Solactive gegenüber ihren Lizenznehmern behält sich die Solactive das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden in Bezug auf die Indizes zu ändern und Solactive haftet nicht für eine fehlerhafte Berechnung oder eine fehlerhafte, verspätete oder unterbrochene Veröffentlichung der Indizes.

Solactive haftet nicht für Schäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn oder Gewinn- oder Geschäftsverluste, oder für besondere, zufällige, strafende, indirekte oder Folgeschäden, die die sich aus der Nutzung (oder der Unmöglichkeit der Nutzung) der Indizes ergeben.

Frankfurter Stiftungsfonds

Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen in keine anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Frankfurter Stiftungsfonds A

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-885,56 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-0,86 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds G

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-7.674,36 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-7,47 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds I

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-2.574,54 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-2,51 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds R

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-15.799,23 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-15,38 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds S

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Sonstige Kosten	-1.189,77 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-1,16 EUR

Frankfurter Stiftungsfonds

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 belaufen sich diese Kosten für das folgende Sondervermögen auf:

	Transaktionskosten
Frankfurter Stiftungsfonds A	397,50 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds G	4.048,84 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds I	1.178,66 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds R	9.337,13 EUR
Frankfurter Stiftungsfonds S	544,63 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Erläuterung 9 – Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert des Fonds, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens /Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die von der Axxion S.A. eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Frankfurter Stiftungsfonds

Ist die Portfolioverwaltungsfunktion an einen Dritten ausgelagert, obliegt diesem die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung bzw. aktive Anlagepolitik des jeweiligen Portfolioverwalters – sofern zutreffend – finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds. Der Portfolioverwalter übt seine Tätigkeit im Rahmen dieser aus. Die Tätigkeit des Portfolioverwalters unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Axxion S.A.

Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“, die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Derzeit werden im Sondervermögen keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt. Werden zukünftig Wertpapierleihgeschäfte durchgeführt, werden Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Erläuterung 10 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft. Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen.

Frankfurter Stiftungsfonds

Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 (Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	4.488
davon variable Vergütung:	TEUR	480
Gesamtsumme:	TEUR	4.968

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 58 (inkl. Vorstände)

Summe der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig für das Sondervermögen Frankfurter Stiftungsfonds:

Vorstand:	EUR	1.551
weitere Risk Taker:	EUR	1.239
Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	EUR	379
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker:	EUR	n.a.
Gesamtsumme:	EUR	3.169

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2022 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Sondervermögens an die Baader Bank AG ausgelagert.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Gesamtbetrag der kumulierten Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung:	58.004 TEUR
Gesamtbetrag der fixen Vergütung:	51.232 TEUR
Gesamtbetrag der variablen Vergütung:	6.772 TEUR
Anzahl der Mitarbeiter:	653

Quelle zu den Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Gemäß Auskunft der Baader Bank AG für das Geschäftsjahr 2022.

Erläuterung 11 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Grevenmacher, den 11. April 2024

Der Vorstand der Axxion S.A.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Frankfurter
Stiftungsfonds

Unternehmenskennung (LEI-Code): Axxion S.A.:
529900JZ07V7SDGUSX93

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<p><input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%</p>	<p><input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.</p>
---	--



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Mit diesem Finanzprodukt, wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, jedoch keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei. Unter ökologischen oder sozialen Merkmalen werden Investitionen verstanden, die bestimmte Mindeststandards aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einhalten. Dazu zählen unter anderem der Ausschluss von Geschäftsaktivitäten, die nach eigener Definition nicht nachhaltig sind sowie Investitionen mit einem positiven Einfluss auf ein Nachhaltigkeitsziel oder einer hohen Nachhaltigkeitsleistung innerhalb einer Branche.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Mit dem Fonds wurden ökologische und soziale Merkmale beworben. Dies erfolgte durch Ausschlusskriterien und der Berücksichtigung der Principal Adverse Impacts (PAIs).

Im Rahmen der Ausschlusskriterien wurden die Mindestausschlüsse nach dem Zielmarktkonzept sowie weitere soziale und ökologische Ausschlüsse angewendet. Damit wurden Direktinvestments in Unternehmen ausgeschlossen, die in den folgenden Branchen aktiv sind bzw. Verstöße gegen die folgenden Kriterien aufweisen:

- Produktion von Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent)
- Herstellung von Tabakwaren
- Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)
- Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)
- Erzeugung von Kernenergie
- Förderung von Ölsand
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
- Herstellung oder der Vertrieb pornographischer Materials
- Schwerwiegende Verstöße gegen die UN Global Compact (UNGC) Prinzipien

Falls die obigen Geschäftsfelder einen Umsatzanteil von fünf Prozent des Gesamtumsatzes nicht überschreiten, wird von einem Ausschluss unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit abgesehen. Für geächtete Waffen, Förderung von Ölsand, die Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking) sowie für schwerwiegende UNGC Verstöße gibt es keine solche Verhältnismäßigkeitsgrenze.

Der Fonds hat zum Stichtag, 29.12.2023, nicht in Zielfonds investiert. Sofern während der Berichtsperiode in Zielfonds investiert wurde, wurde sichergestellt, dass diese unter Artikel 2 Nr. 7 c oder einer Kombination daraus (z. Bsp. Nr. 7a und 7c) der MiFID II Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 fallen oder als Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert waren.

Der Fonds hat zum Stichtag, 29.12.2023, nicht in Wertpapiere von Staatsemitenten investiert. Sofern während der Berichtsperiode in Staatsemitenten investiert wurde, wurde sichergestellt, dass diese nicht nach dem Free-dom House Index als „not free“ eingestuft waren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Ergebnisse der für diesen Fonds geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren zum 29.12.2023.

Nachhaltigkeitsindikatoren	Indikator Leistung
Produktion von Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent) (Umsattoleranz < 5%)	Ausschluss eingehalten

Frankfurter Stiftungsfonds

Herstellung von Tabakwaren	Ausschluss eingehalten
Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online)	Ausschluss eingehalten
Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)	Ausschluss eingehalten
Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)	Ausschluss eingehalten
Erzeugung von Kernenergie	Ausschluss eingehalten
Förderung von Ölsand	Ausschluss eingehalten
Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)	Ausschluss eingehalten
Herstellung oder der Vertrieb pornographischen Materials	Ausschluss eingehalten

Im Rahmen der ESG-Strategie des Fonds wurden bei Investmententscheidungen zusätzlich die nachteiligen Auswirkungen, die Investitionen auf ökologische und soziale Nachhaltigkeitsfaktoren (u.a. in den Bereichen Klima, Soziales, Unternehmensführung oder Menschenrechte) haben könnten (sog. Principle Adverse Impacts oder PAIs), berücksichtigt. Weitere Informationen hierzu befinden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum haben die Nachhaltigkeitsindikatoren wie folgt abgeschnitten:

- Alle Ausschlüsse wurden wie im vorherigen Zeitraum durchgehend eingehalten.
- Der Vergleich der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen findet sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds hat keine Verpflichtung zur Tötung von nachhaltigen Investitionen. Daher verfolgt der Fonds keine expliziten Nachhaltigkeitsziele laut Artikel 6 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Artikel 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088.

● Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

— Wie oben beschrieben wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

— Nicht zutreffend

— — Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

— Nicht zutreffend

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Frankfurter Stiftungsfonds

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Unter der Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren versteht man gemäß ErwG 20 der Verordnung (EU) 2019/2088 diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen, die einen negativen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Die ESAs haben dazu in Anhang I der RTS 18 Haupt- und 46 Zusatzindikatoren definiert.

Der Fonds berücksichtigt u.a. die folgenden PAIs:

- CO2-Fußabdruck
- THG-Intensität von Teiligungsunternehmen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Die Berücksichtigung dieser Faktoren erfolgt durch Berechnung und Analyse der Werte und Daten. Hinzu kommt die Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur periodischen Verbesserung oder Einhaltung dieser Werte

Um die wichtigsten negativen Auswirkungen berücksichtigen zu können, ist vor allem die Verfügbarkeit der Daten der Zielunternehmen wichtig. Derzeit ist diese Datengrundlage in vielen Bereichen noch nicht ausreichend, weshalb eine Berücksichtigung der PAIs derzeit noch nicht für alle Investments in gleichem Maße erfolgen kann.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Ergebnisse der für diesen Fonds geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren basierend auf dem Durchschnitt der vier gewählten Stichtage (31.03.2023, 30.06.2023, 29.09.2023, 29.12.2023).

Principal Adverse Impacts (PAIs) *			
PAI	Leistung**	Leistung (2022)	Abdeckung**
2. CO2-Fußabdruck (Tonnen CO2e / Mio. EUR investiert)	47,18	50,65	67,56%
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Total THG Emissionen / Mio. EUR Umsatz)	387,71	540,38	76,71%
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (%)	0,00 %	0,00%	76,71%
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (%)	0,00 %	0,00%	93,94%

Frankfurter Stiftungsfonds

* Quelle: Eigene Berechnung, basierend auf MSCI ESG Research Daten und in Übereinstimmung mit Annex I der RTS. Im Gegensatz zum Vorjahr werden ausschließlich die PAIs aus Anhang II der DeIVO dargestellt.

** Die Daten stellen einen Durchschnitt aus oben genannten Stichtagen des abgeschlossenen Geschäftsjahres dar.

Die Werte der berücksichtigten nachteiligen Auswirkungen der Investitionen haben sich über den Betrachtungszeitraum positiv entwickelt. Die Treibhausgasintensität der Unternehmen und der CO₂-Fußabdruck konnten im Vergleich zum vorherigen Betrachtungszeitraum gesenkt werden.

Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für Multinationale Unternehmen verstoßen oder Umsätze mit kontroversen Waffen erzielen konnten vermieden werden.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01/01/2023 – 31/12/2023

Größte Investitionen	Sektor*	In % der Vermögenswerte ***	Land
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	Nicht klassifiziert**	9,42%	Bundesrep. Deutschland
Apple Inc. DL-Notes 2016(16/26)	Techn. - Hardware & Halbleiter	4,45%	USA
Pfizer Inc. DL-Notes 2016(16/26)	Gesundheitswesen	4,33%	USA
Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H339 v.19(24)	Bankwesen	3,64%	Bundesrep. Deutschland
SCOR SE Act.au Porteur EO 7,8769723	Versicherung	3,55%	Frankreich
Bankkonto EUR	Nicht klassifiziert	3,48%	Bundesrep. Deutschland
PNE AG Namens-Aktien o.N.	Erneuerbare Energie	3,43%	Bundesrep. Deutschland
Bayerische Landesbank Öff.Pfandbr.v.15(24)	Bankwesen	3,42%	Bundesrep. Deutschland
AOC Value S.A.S.	Nicht klassifiziert	3,27%	Luxemburg
Callgeld EUR	Nicht klassifiziert	3,15%	Bundesrep. Deutschland
Sixt SE MTN v.2020(2024/2024)	EH & GH - Gebrauchsgüter	2,95%	Bundesrep. Deutschland
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	Software	2,73%	USA
EOS Group AG Namens-Aktien o.N.	Internet-Medien & -dienste	2,68%	Bundesrep. Deutschland

* Die Klassifizierung in die einzelnen Sektoren wurde anhand der Bloomberg Industry Classification Standard (BICS) vorgenommen

** Dabei handelt es sich um Investitionen, die nicht einem Wirtschaftszweig gemäß der Bloomberg BICS Kategorien zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem Investmentfonds, Barmittel, Derivate und andere für Liquiditätszwecke gehaltene Vermögenswerte.

*** Es handelt sich um einen Durchschnittswert über den Berichtszeitraum

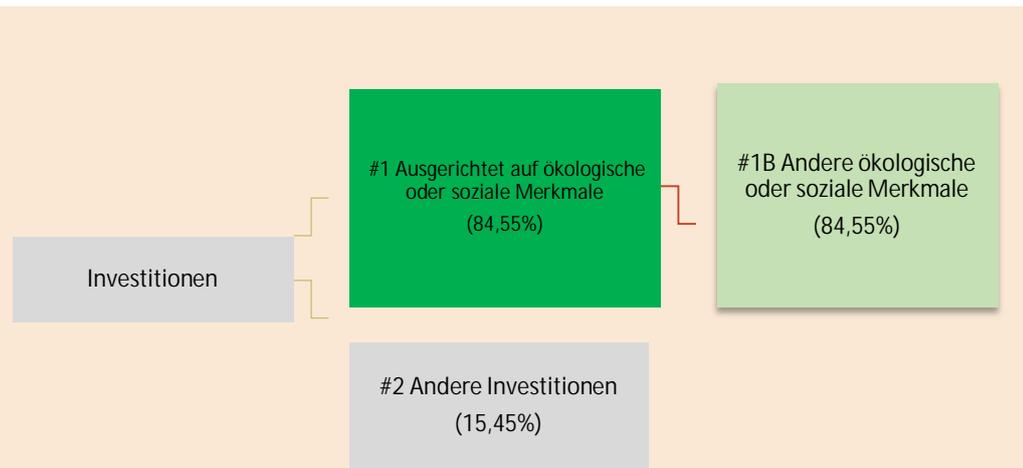


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Das nachstehende Diagramm zeigt die Vermögensaufteilung des Fonds zum 29.12.2023.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

BICS Sektor* BICS Industry*	Portfolio Exposure **
Basiskonsumgüter	5,27%
Getränke	2,33%
Haushaltsprodukte	2,94%
Energie	2,56%
Erneuerbare Energie	2,56%
Finanzwesen	19,94%

Frankfurter Stiftungsfonds

Bankwesen	7,30%
Finanzdienstleistungen	2,87%
Vermögensverwaltung	0,89%
Versicherung	8,88%
Gebrauchsgüter	5,49%
Dienstleistungen, Gebrauchsgüter	1,65%
E-Commerce - Discretionary	0,80%
EH & GH - Gebrauchsgüter	3,04%
Gesundheitswesen	14,43%
Biotech und Pharma	2,77%
Gesundheitswesen	7,12%
Medizinische Ausrüstung & Geräte	4,55%
Immobilien	1,13%
Immobilienleistungen	1,13%
Industrie	4,92%
Elektrische Geräte	1,98%
Kommerzielle Supportdienste	2,13%
Maschinen	0,81%
Kommunikation	6,27%
Internet-Medien & -dienste	4,73%
Kabel & Satelliten	0,74%
Unterhaltungsinhalt	0,79%
Nicht klassifizierbar ****	12,50%
Nicht klassifiziert	12,50%
Regierung	5,79%
Supranationale	5,79%
Technologie	16,73%
Halbleiter	1,27%
Software	9,31%
Software- & Tech-Dienste	0,77%
Techn. - Hardware & Halbleiter	4,59%
Technologiedienste	0,80%
Kein BICS-Sektor zugeordnet**	4,98%
<p>* Die Klassifizierung in die einzelnen Sektoren wurde anhand der Bloomberg Industry Classification Standard (BICS) vorgenommen</p> <p>** Dabei handelt es sich um Barmittel, Derivate und andere für Liquiditätszwecke gehaltene Vermögenswerte.</p> <p>*** Es handelt sich um einen Durchschnittswert über den Berichtszeitraum</p> <p>**** Dabei handelt es sich um Investitionen, die nicht einem Wirtschaftszweig gemäß der Bloomberg BICS Kategorien zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem Investmentfonds.</p>	

Fondsengagement in den Teilsektoren der fossilen Brennstoffe

Kein Engagement in Teilsektoren der fossilen Brennstoffe.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
-

Investitionsausgaben,



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

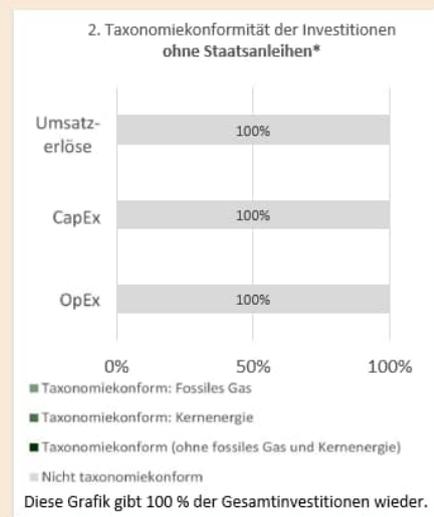
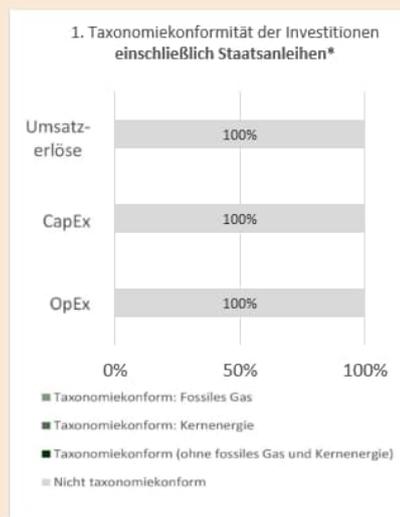
Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterungen am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

(CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben**, (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Von den 0,00 % der nachhaltigen Investitionen mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel entfielen 0,00 % auf Übergangsaktivitäten und 0,00 % auf unterstützende Aktivitäten.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum nicht verändert und beträgt weiterhin 0%.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Fonds hatte keine Verpflichtung zur Tötigung von nachhaltigen Investitionen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Fonds hatte keine Verpflichtung zur Tötigung von nachhaltigen Investitionen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Frankfurter Stiftungsfonds

15,45 % der Anlagen des Fonds wurden in "#2 Andere Investitionen" getätigt. Hierzu zählen Bankguthaben sowie flüssige Mittel und Derivate, denen kein Einzeltitel zugrunde liegt.

Diese Investitionen dienen zur Absicherung, zu Diversifikationszwecken und zur Liquiditätssteuerung, aber nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale.

Für diese Investitionen gilt kein ökologischer und sozialer Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung der nachhaltigkeitsbezogenen Anlagegrenzen werden zusammen mit allen weiteren Anlagegrenzen auf täglicher Basis in unserem Compliance-Tool überwacht.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Der Fonds hat keine ESG-relevante Benchmark bestimmt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht zutreffend

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Frankfurter Stiftungsfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in der Anlage „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ zum Jahresbericht nach § 7 KARBV sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in der Anlage „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ zum Jahresbericht nach § 7 KARBV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in der Anlage „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ zum Jahresbericht nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen,

beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

ppa. Timothy Bauer
Wirtschaftsprüfer